



IPA Unimörtel konz

Konzentrat eines Verlege-, Beschichtungs-, Reparatur- und Dichtmörtel gem. DIN 19573 mit beschleunigten Abbindeverhalten

Produktbeschreibung:

IPA Unimörtel konz ist ein werksgemischtes, schnell-abbindendes zementgebundenes Reparaturmörtel-Konzentrat auf Basis von Zementen nach DIN EN197, das mit Zuschlägen nach DIN 4226, Teil 1 im Verhältnis 1 :1 bis 1: 2 (je nach Anwendung) zu einem verarbeitungsgerechten Mörtel angemischt wird. Die IPA Unimörtel konz-Trockenmischung wird mit Wasser oder der Anmachflüssigkeit IPATOP Liquid AMF oder IPA Liquid ph+ angemischt.

Einsatzgebiete:

IPA Unimörtel konz eignet sich zum Flächenausgleich von Betonböden, Rampen, Treppenstufen und Estrichen sowie für die Reparatur von Industrieböden, befahrenen Betonflächen, mechanisch belasteten Betonböden etc.

Weitere Einsatzgebiete sind: wasserabweisende Verfugungen von Ziegel- und Natursteinmauerwerken, wasserundurchlässige Putze, Herstellen von Hohlkehlen und Instandsetzungsarbeiten an Kanal- und Wasserbauwerken.

Wirkungsweise/Eigenschaften:

IPA Unimörtel konz

- ist wasserundurchlässig
- ist schnell abbindend
- härtet schrumpfarm aus
- hat ein günstiges Schwindverhalten (niedriges Schwindmaß/günstiger E-Modul)
- ist korrosionshemmend durch hohe Alkalireserve
- greift Baustahl nicht an
- hat eine gute Haftung auf mineralischen Untergründen und
- ist gut verarbeitbar

Technische Daten

Materialbasis:	zementgebunden
Farbe:	betongrau
Schüttgewicht:	ca. 1,2 kg/dm ³
Anmachflüssigkeit:	sauberes Wasser oder IPATOP Liquid AMF (1:1 mit Wasser verdünnt) oder IPA Liquid ph+
Verarbeitungszeit:	ca. 20 Minuten (temperaturabhängig)

Anmachflüssigkeitsbedarf:

Haftschlämme	Mörtel
Wasser 0,22 kg/kg	Wasser 0,15 kg/kg
IPA Liquid ph+ 0,22 kg/kg	IPA Liquid ph+ 0,15 kg/kg
IPATOP Liquid AMF (1:1) 0,22 kg/kg	IPATOP Liquid AMF (1:1) 0,15 kg/kg

Festmörtelkennwerte:

(Zuschlag-Größtkorn 1 mm, IPA Unimörtel konz 1:1 mit Sand abgemagert):

Bei Einsatz von Zuschlägen mit höherem Größtkorn, die eine im Beton übliche Sieblinie besitzen müssen, verringern sich die Anmachflüssigkeit und damit auch die Kennwerte des Reparaturmörtels.

Druckfestigkeit:	7 Tage	31,0 N/mm ²
	28 Tage	38,0 N/mm ²
Biegezugfestigkeit: (mit Wasser)	28 Tage	5,5 N/mm ²
Biegezugfestigkeit: (mit IPA Liquid)	28 Tage	8,4 N/mm ²
Dyn. E-Modul:	21 500 N/mm ²	
Lineare Temperaturdehnung:	14,2 * 10 ⁻⁶ / K	
Haftzugfestigkeit:	28 Tage	4,0 N/mm ²

Materialverbrauch: ca. 1,0 kg IPA Unimörtel konz/l Mörtel

IPA Unimörtel konz

Konzentrat für schnellabbindende, universell einsetzbare Reparaturmörtel

Verarbeitungshinweise Untergründe:

Betonflächen, Estriche, Zementputze und Mauerwerke.

Untergrundvorbereitung:

Reinigen der Oberflächen gemäß ZTV-SIB 90, z.B. durch Reinigungsverfahren wie: Kugelstrahlverfahren, Wasser-, Sand- oder Feuchtsandstrahlen, Druckluftstrahlen mit festen Strahlmitteln, Fräsen, Flammstrahlen usw. Entfernen aller losen Teile und bindestörenden Stoffe, wie Öle, Fette, Beschichtungsreste, Zementsinterschichten bis auf den tragfähigen Untergrund, damit ein guter Haftverbund entsteht.

Empfohlene Oberflächenhaftzugfestigkeit 1,5 N/mm². Överschmutzte Oberflächen mit IPA Reiniger vorbehandeln. Die Oberflächen müssen kapillargesättigt vorgemischt sein, stehendes Wasser und Wasserfilme sind unbedingt zu entfernen.

Zusätzliche Empfehlung bei jungen Betonflächen:

Einhaltung einer angemessenen Abbindezeit. Anreicherungen von Zementschlämmen ggf. durch kreuzweisen Besenstrich vermeiden. Nachbehandlungs- und Entschalungsmittel entfernen.

Haftschlämme:

Zur besseren Haftung wird eine Haftschlämme aus IPA Unimörtel konz und sauberem Wasser, IPATOP Liquid AMF (1:1 mit Wasser) oder IPA Liquid ph+ (je nach Anmachflüssigkeit des Mörtels) in einer schlammfähigen Konsistenz mittels Rührwerk hergestellt. Hierbei ist darauf zu achten, dass die Pulverkomponente zunächst mit wenig Anmachwasser oder Anmachflüssigkeit so lange gerührt wird, bis die eingeschlossene Luft entweicht. Erst dann wird die Mischung durch weitere Zugabe von Wasser oder Anmachflüssigkeit in eine schlammfähige Konsistenz gebracht. Diese Haftschlämme wird volldeckend mit Quaste oder Bürste auf den Untergrund ca. 1 - 3 mm dick aufgetragen.

Verarbeitung:

Zur Herstellung des Mörtels wird IPA Unimörtel konz mit Quarzsand (stetige Sieblinie) in einem Mischungsverhältnis 1:1 RT abgemagert. Die Trockenmischung wird mit sauberem Wasser IPATOP Liquid AMF (1:1 mit Wasser) oder IPA Liquid ph+ (1:1 mit sauberem Wasser verdünnt) mittels langsam laufendem Rührwerk homogen zu einem verarbeitbaren Mörtel gemischt (25 kg Trockenmörtel mit ca. 4 l Anmachflüssigkeit). Der Mörtel wird dann

frisch in frisch in die noch klebeaktive Haftbrücke aufgebracht, verdichtet und oberflächlich abgerieben. Bei größeren Ausbrüchen Hilfsschalungen verwenden.

Bereits angesteifter Mörtel darf nicht mit Wasser oder Anmachflüssigkeit plastifiziert werden.

Die Untergrund- und Materialtemperatur darf während der Verarbeitung und 24 Stunden danach + 5°C nicht unterschreiten. Es gelten die Regeln für die Verarbeitung zementgebundener Baustoffe.

Nachbehandlung:

IPA Unimörtel konz-Aufmörtelungen und Beläge müssen vor rascher Austrocknung sowie vor Sonnenbestrahlung, Regenbeaufschlagung und Frosteinwirkung durch geeignete Maßnahmen geschützt werden. Es gelten die Regeln für die Nachbehandlung zementgebundener Baustoffe.

Reinigung und Entsorgung:

Die Arbeitsgeräte können mit sauberem Wasser gereinigt werden. Materialreste, Liefergebilde bzw. Mischgefäße sind einer geordneten Entsorgung zuzuführen.

Entsorgungsschlüssel im erhärteten Zustand: LAGA-Nr. 314 09 EWC-Nr. 17 01 01

Arbeitsschutz:

Vor Arbeitsbeginn empfiehlt es sich, fettfreie Hautschutzcreme aufzutragen, außerdem sind beim Arbeiten Schutzbekleidung, Schutzbrille und Schutzhandschuhe zu tragen. Starke Staubentwicklung vermeiden. Während der Verarbeitung nicht rauchen, trinken oder essen! Bei Hautkontakt und Spritzer in die Augen sofort mindestens 15 Minuten mit sauberem Wasser abspülen. Es empfiehlt sich eine Augenspülflasche mit einer sterilen Lösung (erhältlich in Apotheken) bereit zu halten, um Augen gründlich auszuspülen. Danach sofort einen Augenarzt konsultieren. Beachten sie bitte die Sicherheitsdatenblätter und die Bestimmungen der Berufsgenossenschaften über den Umgang mit zementgebundenen Stoffen.

Lieferform 25 kg Papiersack mit Polyeinlage

Lagerung Die Lagerung erfolgt in der ungeöffneten Originalverpackung, in trockenen Räumen und gemäß WHG § 19. Die Lagerungstemperatur sollte +5°C nicht unterschreiten.

Lagerstabilität 12 Monate bei sachgemäßer Lagerung

Stand: 01/18

Unsere anwendungstechnische Beratung in Wort und Schrift soll Ihre eigene Arbeit unterstützen. Sie gilt als unverbindlicher Hinweis. Produktbeschreibungen enthalten keine Aussagen über die Haftung für etwaige Schäden. Sollte dennoch eine Haftung in Frage kommen, so ist diese für alle Schäden auf den Wert der eingesetzten Waren begrenzt. Mit diesem Merkblatt werden alle früheren technischen Angaben über dieses Produkt ungültig. Angaben unserer Mitarbeiter über den Rahmen dieses Merkblattes hinausgehen, bedürfen der schriftlichen Bestätigung

IPA Bauchemische Produkte GmbH

Riedhof 5 – 82544 Egling – Tel. 08171-999060-0 – Fax 08171-99906-20

E-mail: info@ipa.de Internet: www.ipa.de oder www.ipanex.de